

**Die Kohlenförderung im Ostrauer und
österreichisch-schlesischen Revier unter
militärischem Schutz.**

Wie uns aus montanistischen Kreisen bestätigt wird, erfolgt gegenwärtig die Kohlenförderung im Mährisch-Ostrauer und schlesischen Revier unter militärischer Oberaufsicht. Die gesamte Bergmannschaft der Kohlenreviere wurde unter militärischen Eid genommen nach Art des Fahneneides und dieselbe als unter militärische Gerichtsbarkeit gestellt erklärt. An den einzelnen Kohlenschächten ist je eine Abteilung Landsturmänner detachiert; das Kommando der Abteilungen führt ein Offizier, der für die volle Durchführung der erlassenen, den jetzigen Verhältnissen entsprechenden Anordnungen Sorge zu tragen hat und diesbezügliche Rapporte an das vorgeetzte Kommando erstattet. Hunderte von

Bergleuten und Hüttenmännern, die militärpflichtig sind und bereits im Felde standen, wurden über militärische Anordnung beurlaubt, um die nötigen Arbeiten in den Bergwerken und den Eisengießereien gleich aufzunehmen. Daraus erklärt es sich, daß die Gesamtlage der Montanindustrien in diesen Revieren trotz des Krieges keine besonders abnormale ist. Demgemäß ist wohl auch eine reguläre Kohlenversorgung aus diesen Gebieten zu gewärtigen.